

Clip 1

un-sichtbares Leipzig – Religionen auf der Spur

Dieser Audioguide lädt Sie zu einem Hörspaziergang durch die vielfältige religiöse Landschaft der Stadt Leipzig ein.

Beim Thema „Religionen in der Stadt“ kommen einem vielleicht als erstes die großen Kirchengebäude in den Sinn. Aber in der Stadtlandschaft von Leipzig gibt es noch viel mehr Spuren ganz unterschiedlicher Religionen zu entdecken. Haben Sie zum Beispiel schon einmal die bunte Tanzparade der Hare Krishnas erlebt? Wussten Sie, dass der Jakobsweg durch die Eisenbahnstraße verläuft? Wo befinden sich eigentlich Moscheen in Leipzig? Wir laden Sie herzlich ein, mit diesem Guide schon vergessene oder noch unsichtbare Spuren religiösen Lebens in Leipzig zu erkunden.

Der Audioguide stellt verschiedene Objekte in jeweils einem Hauptclip vor. Zu jedem Hauptclip gibt es 1 bis 2 weiterführenden Clips, die einzelne Themen vertiefen. Die Clips enthalten verschiedene Originaltöne. Zum Beispiel von Prozessionen, die nur einmal im Jahr stattfinden, oder von Andachten, die nur schwer zugänglich sind. Dadurch entsteht ein authentisches Hörerlebnis. Beim Besuch der Objekte können Sie der von uns empfohlenen Route folgen. Oder die Objekte individuell zusammenstellen.

Die Projektgruppe „un-sichtbares Leipzig“ wurde von Studierenden und AbsolventInnen der Religionswissenschaft der Universität Leipzig ins Leben gerufen. Wir wollen Ihnen verschiedene Arten vorstellen, wie Religion in der Stadt in Erscheinung tritt. Denn so unterschiedlich wie die religiösen Vorstellungen, sind auch die Formen und Orte der Religionen

in Leipzig. Manche erscheinen in der Öffentlichkeit dauerhaft durch Gebäude und Denkstätten. Andere zeigen sich nur in einem kurzzeitigen Fest, in einer Standaktion oder auf Plakaten. Es gibt religiöse Gebäude mitten im Stadtzentrum, aber auch in abgelegenen Wohnvierteln. Viele Objekte lassen sich schnell als sakraler Ort identifizieren. Andere unterscheiden sich nach außen nur durch einen unauffälligen Schriftzug von den umliegenden Wohnhäusern oder Industriegebäuden. Doch im Inneren dieser gewöhnlichen Gebäude haben die Gläubigen heilige Orte eingerichtet. In welcher Art und Weise sich die Religionsgemeinschaften in der Stadt zeigen, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Wie lang gibt es die Religionsgemeinschaft schon in Leipzig und wie sieht es mit der Akzeptanz in der Gesellschaft aus? Wie viele Anhänger hat die Religion vor Ort, wie organisieren sie sich und wie vertreten sie ihre Interessen in der Öffentlichkeit? Welche finanziellen Mittel stehen der Gemeinschaft zur Verfügung? Ebenso wichtig sind die Fragen, an welchen Personenkreis sich die Religion richtet und, ob man eher im privaten oder im öffentlichen Bereich wirksam sein möchte. Von alledem werden wir auf unserem Spaziergang erzählen und sie einladen, hinter bekannte Kulissen und unauffällige Fassaden zu blicken.

Das Projekt konnte realisiert werden durch die freundliche Unterstützung der Stiftung Bürger für Leipzig, der Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse Verständigung, der Gustav Prietsch-Stiftung zur Förderung der aktiven interreligiösen Toleranz und unserem Kooperationspartner Freunde und Förderer der Religionswissenschaft Leipzig e.V. Wir danken all unseren Förderern herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen. Unser herzlicher Dank geht auch an Radio Blau und an all jene Personen, die durch ihr freiwilliges Engagement die technische Realisierung dieses Audioguides möglich gemacht haben.

Nun wünschen wir eine spannende Entdeckungsreise durch die religiösen Welten Leipzigs.

Musik

“The Colour of Blue” von Jeris feat. SackJo22, veröffentlicht am 24.10.2014 unter: http://dig.ccmixter.org/files/VJ_Memes/47890 (13.02.2015).